

Deutsche Gesellschaft für
Ur- und Frühgeschichte e.V.

DGUF

DGUF-Büro
Hofgut Eich
63589 Linsengericht
Tel.: 06051- 60 80 60
Fax: 06051 - 60 95 36
Mail: buero@dguf.de
Internet: www.dguf.de

DGUF-Vorstand und
wissenschaftlicher Beirat der DGUF und
Mitglieder der DGUF aus Schleswig-Holstein

in Kooperation mit dem

An:
Sozialdemokratische Partei Deutschlands / SPD
Landesverband Schleswig-Holstein
Herrn Landesvorsitzenden Dr. Ralf Stegner
Walter-Damm-Haus
Kleiner Kuhberg 28–30
24103 Kiel

per email an: lv-schleswig-holstein@spd.de; pressestelle@spd.ltsh.de;
m.schmidt-neke@spd.ltsh.de

WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2009 IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



DACHVERBAND
ARCHÄOLOGISCHER
STUDIENDENVERTRETUNGEN

Mail: vorstand@dasv-ev.org
Internet: www.dasv-ev.org

23. August 2009

Sehr geehrter Herr Dr. Stegner,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Anlage übersenden wir Ihnen einen Fragenkatalog zu Themen der Archäologie, der Denkmalpflege, des Kulturgut- und des Kulturlandschaftsschutzes sowie der Bildung an den Universitäten und in den Museen des Landes Schleswig-Holstein. Hier trägt das Land aufgrund seiner Kulturhoheit und Kompetenz in Bildungsfragen entscheidende Verantwortung. Gerade in Zusammenhang mit dem Bologna-Prozess an europäischen Hochschulen wird unseres Erachtens deutlich, dass auch Landespolitik die internationale Ebene und die Auswirkungen dort getroffener Regelung noch stärker als bisher ins Blickfeld nehmen muss. In vergleichbarer Weise wurde einer breiteren Öffentlichkeit die Bedeutung internationaler Vereinbarungen in Zusammenhang mit der jüngsten Debatte um die innerstaatliche Umsetzung der UNESCO-Welterbekonvention bekannt.

Mit unseren Fragen möchten wir Sie und die Öffentlichkeit auf Verpflichtungen des Landes Schleswig-Holstein nicht nur gegenüber der UNESCO, dem Europarat und der Europäischen Union, sondern vor allem auch gegenüber den Menschen in Schleswig-Holstein hinweisen. Hier besteht nach unserer Auffassung politischer Handlungsbedarf. Wir möchten betonen, dass wir nicht nur die Frage der europäischen Integration berühren, sondern dies vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen in einer globalisierten Welt umgekehrt auch unmittelbare Rückwirkung auf die Qualität und Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen und das Verständnis für das Kulturelle Erbe in der Öffentlichkeit hat.

Deutsche Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte e.V. – Amtsgericht Bonn, Registernummer 20 VR 3445
Registernummer bei der Europäischen Kommission: 822 779 714 27-06
Bankverbindung: Nassauische Sparkasse, Konto 1430 7373 4, BLZ 510 500 15
IBAN DE26 5105 0015 0143 0737 34, SWIFT-BIC: NASSDE55XXX



www.dguf.de

Insgesamt sehen wir hier auch eine Bringschuld der Wissenschaft und der Betroffenen gegenüber der Politik, nicht nur auf Probleme aufmerksam zu machen, sondern auch Lösungsansätze aufzuzeigen. Wir bitten, unsere Fragen daher auch als Angebot zu verstehen, mit uns in den Dialog zu treten. Dies erachten wir für dringlich, hieran haben wir besonderes Interesse. Um Ihnen die Hintergründe und Ziele unserer Fragen genauer zu umreißen, haben wir dazu jeweils den Sachstand näher erläutert. Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Wir werden diesen Fragenkatalog auf unseren Web-Sites ab sofort online stellen und in der Öffentlichkeit bekannt machen. Gerne möchten wir Ihre Antworten alsbald allen Interessierten zugänglich machen. Wir würden uns daher freuen, wenn sich der Landesverband Schleswig-Holstein der SPD unserer Fragen annehmen würde und Sie uns bis zum 19. September Antwort geben könnten.

Wer wir sind:

Der DASV e.V. ist der Dachverband archäologischer Studierendenvertretungen im deutschsprachigen Raum, der u.a. Fächer wie Klassische Archäologie, Ägyptologie und Ur- und Frühgeschichte umfasst. Er bemüht sich über seine Regionalverbände unter anderem um die Vernetzung der Fachschaften über seine Regionalvertretungen, um demokratische Mitbestimmung der Studierenden an den Hochschulen und den Erhalt der wissenschaftlichen Vielfalt der archäologischen Disziplinen. Der DASV will für die Studierenden gemeinsames Sprachrohr gegenüber Universitäten, Politik und Öffentlichkeit sein.

Die Deutsche Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte e.V. (DGUF) ist der größte bundesweit operierende Fachverband für die mitteleuropäische Archäologie in Deutschland. Sie steht sowohl Wissenschaftlern, Sachverständigen für Kulturelles Erbe als auch der interessierten Öffentlichkeit offen. Die DGUF versteht sich als ein Teil der Zivilgesellschaft. Sie will die Ergebnisse archäologischer Forschung einer breiten Öffentlichkeit gegenüber verständlich, begreifbar und einsichtig machen. Denn *„ein kulturelles Erbe, das den Menschen nicht zugänglich ist, kann von diesen auch nicht angenommen und Unterstützung zu dessen Erhalt schwerlich erreicht werden“* (BT-Drs. 16/7000, S. 225).

DGUF und DASV gemeinsam haben sich im Rahmen ihrer Kooperation daher erfolgreich und führend an der gesellschaftlichen und politischen Meinungsbildung zu Fragen von Archäologie, Denkmalpflege und Kulturlandschaftsschutz beteiligt. Ausdruck dessen sind Stellungnahmen zu politischen Entscheidungsprozessen auf nationaler und auf europäischer Ebene. Die DGUF hat zur Vertiefung des Austausches von Politik und Wissenschaft zuletzt ein Fachgespräch mit Vertreterinnen des Kulturausschusses des Europäischen Parlaments im Pergamonmuseum in Berlin veranstaltet.

Mit freundlichen Grüßen,

für die DGUF



Thies Evers M.A.
Vorsitzender


Birthe Haak M.A.
Stellv. Vorsitzende


Dr. Christian A. Möller
Stellv. Vorsitzender, Projektkoordination

für den DASV


Mitja Horlemann
Vorsitzender DASV


Katharina Franz
Regionalverband Nord

Deutsche Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte e.V. – Amtsgericht Bonn, Registernummer 20 VR 3445
Registernummer bei der Europäischen Kommission: 822 779 714 27-06
Bankverbindung: Nassauische Sparkasse, Konto 1430 7373 4, BLZ 510 500 15
IBAN DE26 5105 0015 0737 34, SWIFT-BIC: NASSDE5XXX